

Neues Wissenschaftszentrum an der Universität Luzern

Das neu geschaffene «Luzerner Zentrum für Sozialversicherungsrecht» (LuZeSo) bietet neben Lehre und Forschung ein vielfältiges Angebot in Aus- und Weiterbildung im Sozialversicherungsrecht und nutzt damit den Standortvorteil, der in Luzern für das Sozialversicherungsrecht besteht.

Der «1. Zentrumstag Luzern» vom 28. Oktober 2004 befasst sich mit der zentralen Frage der medizinischen Gutachten. Neben drei ausgewiesenen Experten des Sozialversicherungsrechts kommen dabei auch drei profilierte Ärztinnen und Ärzte zu Wort. Das «LuZeSo» bietet zweimal jährlich eine Weiterbildungsveranstaltung zu aktuellen Themen an. Dabei wird dem interdisziplinären Dialog, der in der sozialversicherungsrechtlichen Praxis eine wichtige Rolle spielt, besondere Bedeutung beigemessen. (Programm s. <http://www.unilu.ch/rf/13189.htm>) Das «LuZeSo» versteht sich als Kompetenzzentrum, das im Rahmen des juristischen Masterstudiums – also im Rahmen der Ausbildung fortgeschrittener Juristinnen und Juristen – Spezialistinnen und Spezialisten ausbildet und eigene Forschung betreibt. Zu den Kernbereichen von Lehre und Forschung gehören etwa die Alters- und Hinterlassenenversicherung, die Invalidenversicherung, die berufliche Vorsorge, die Krankenversicherung, die Unfallversicherung und die Arbeitslosenversicherung. Das Zentrum soll aber auch nach aussen wirken und den Kontakt mit der Praxis, mit anderen Fakultäten und Ausbildungsstätten wie auch mit andern wissenschaftlichen Disziplinen wie Medizin, Ökonomie oder Ethik pflegen.

Standortvorteil Luzern

In Luzern befindet sich der Sitz des Eidgenössischen Versicherungsgerichts, der SUVA, grosser Krankenkassen sowie anderer wichtiger Organisationen im Sozialversicherungsrecht. Das Interesse am komplexen und wissenschaftlich bislang nicht umfassend erschlossenen Sozialversicherungsrecht ist in Luzern besonders gross. Die Gründung des Zentrums wurde denn auch von verschiedenen Organisationen auf vielfältige Weise unterstützt.

Versachlichung der Sozialpolitik

Die professionelle wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Sozialversicherungsrecht vermag nicht zuletzt auch einen Beitrag zur Versachlichung der Sozialpolitik zu leisten. Besseres Wissen über sozialversicherungsrechtliche Zusammenhänge kann dazu beitragen, die laufenden Anpassungen der Sozialwerke in einem breiteren Zusammenhang zu verstehen und damit die Revisionen koordinierter anzugehen; damit wäre wiederum ein Beitrag zur besseren Verständlichkeit des Sozialversicherungsrechts geleistet.

Weitere Auskünfte

Prof. Dr. Gabriela Riemer-Kafka, gabriela.riemer@unilu.ch,

Prof. Dr. Thomas Gächter, thomas.gaechter@unilu.ch

Judith Lauber-Hemmig, Informationsbeauftragte Universität Luzern, 079 755 27 75